

Societas entomologica.

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen aller Länder.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, paiements etc. s'adresser à l'éditeur Alfred Kernen. Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zürich VII. All other communications, payments etc. to be sent to the publisher Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit dem Anzeigenblatt *Insektenbörse*. Bezugspreis laut Ankündigung in demselben. Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge unberechnet.

57 72 Pseudacteon (81)

Eine neue myrmecophile Phoride aus Brasilien.

Von *Th. Borgmeier* O. F. M., Rio de Janeiro

Die Gattung *Pseudacteon* Coqu. hat, wie ich in einer soeben erschienenen Arbeit¹⁾ zeigen konnte, in der neotropischen Region zahlreiche Vertreter. Den bisher bekannten 3 brasilianischen Arten (*Wasmanni* Schmitz, *solevopsidis* Schmitz, *Borgmeieri* Schmitz) konnte ich nicht weniger als 9 neue hinzufügen. Alle diese Arten wurden bei *Solenopsis geminata* Sm. oder ihrer nahen Verwandten *S. saevissima* Sm. gefunden. Dasselbe gilt von *P. antiguensis* Mall. (Antillen), *P. Craicfordi* Coqu. (Texas), *P. Curriei* Mall. (Texas), von denen Malloch ausdrücklich bemerkt „attacking *Solenopsis geminata*“²⁾.

Im folgenden soll eine neue *Pseudacteon*-Art beschrieben werden, die ich bei *Dorymyrmex pyramicus* Rog. var. entdeckte. Bei der Beschreibung des Ovipositors verwende ich die durch Schmitz erstmalig festgelegte Terminologie³⁾.

Pseudacteon dorymyrmecis, n. sp.

Diese neue Art ist verwandt mit *P. formicarum* Verr. und *brevicauda* Schm.⁴⁾, aber von beiden sicher verschieden durch Einzelheiten des Ovipositors, Bildung der Ventralplatte des 6. Hinterleibssegments, relative Länge der Costa, usw.

Stirn mit 2 Postantennalen und 2,4,4,4 Borsten. Die Borsten der 1. Reihe sind zur Mediane geneigt. 2. und 3. Reihe schwach nach vorn konkav. Drittes Fühlerglied dunkel gefärbt, oval, nicht konisch verlängert (wie z. B. bei *Borgmeieri*); Arista praktisch nackt, an der Basis gelblich, sonst dunkel, etwas subapikal eingefügt. Taster hellgelb, kurz und schmal, vorn mit 3 kurzen Börstchen, von denen das apikale nicht merklich länger ist als die beiden andern. 2 Backenborsten vorhanden. Schildchen mit 4 Borsten, die vorderen schwächer als die hinteren. 6. Hinterleibstergit hinten mit großer, häutiger Ausbuchtung.

die basal nur einen schmalen Streifen, und seitlich je ein kleines Chitinplättchen übrig läßt, an deren Hinterrande je 2 mäßig lange und einige kürzere Haare stehen. Chitinöse Ventralplatte des 6. Segments ungefähr rechteckig, breiter als lang, in der Nähe des Basalrandes jederseits in einiger Entfernung von der Körpermitte 1 längeres Haar, das merklich kürzer ist als die respektiven Haare von *Borgmeieri* und auch apikal keine hakige Krümmung aufweist; jederseits von diesem Haar noch je 2 kleine Härchen, in der Nähe des Seitenrandes. Der Ovipositor ist kurz und auf seiner hinteren Hälfte stark dorso-ventral abgeplattet. Die Basalkapsel ist gewölbt und hat nach außen gerundete Seitenränder; sie läuft vorn in eine knopfförmig gerundete Spitze aus und geht nach hinten ohne deutliche Naht in das 7. Tergit über. Letzteres bildet distal einen spitzen Winkel und weist an den Seitenrändern in der Nähe der Spitze jederseits 3 mikroskopisch feine, abstehende Härchen auf. Das 7. Sternit ist kurz und stark gewölbt (ähnlich wie bei *formicarum*). 8. Sternit scharf nach hinten zugespitzt, einen spitzeren Winkel bildend als das 7. Tergit. Das 8. Tergit konnte ich nicht mit Sicherheit feststellen; es scheint jederseits vom 7. Tergit durch einen schmalen dunklen Chitinstreifen repräsentiert zu sein. Der Legestachel ist sanft gebogen. Beine rostbraun, Vorderbeine (besonders die Hüften) heller. Vordermetatarsus nur wenig länger als das 5. Tarsalglied. 2.—4. Glied annähernd von gleicher Länge. Der Endsporn der Mittelschienen ist deutlich kürzer als der mittlere Metatarsus. Hintermetatarsus etwa so lang wie das 2. und 3. Glied zusammen genommen; 2. Glied etwas länger als der halbe hintere Metatarsus. Flügel blaß; Länge 0,986 mm, größte Breite 0,51 mm. Flügelrandader = 0,362 der Flügellänge, von der Mündung der Wurzelquerader bis zum Ende mit etwa 13 Paar sehr feiner Wimpern besetzt; Costalabschnitte = 2:1. vierte bis siebte Ader blaß. An Stelle der Alula 4 Härchen. Schwinger weißgelb Stielchen etwas dunkler. Körperlänge zirka 1 mm.

Die Beschreibung gründet sich auf 4 ♀♀, welche ich am 3. März 1925 in Rio de Janeiro in unserm Klostergarten (also mitten in der Stadt) in der Nähe eines Nesteinganges von *Dorymyrmex pyramicus* Rog. var. nachmittags 5 Uhr erbeutete.

1) *Novos subsidios para o conhecimento da familia Phoridae*. Arch. Mus. Nac. Rio, Vol. 25 (1925), S. 81—280, mit 63 Textfiguren und 17 Tafeln.

2) Proc. U. S. nat. Mus., Vol. 43 (1912), S. 413.

3) *Naturhist. Maandbl.* Vol. 13 (1924), S. 139 ff.

4) *Societas entomologica*, Bd. 40 (1925), S. 23.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Borgmeier Frei Thomas(z)

Artikel/Article: [Eine neue myrmecophile Phoride aus Brasilien 45](#)